

Reg. Nr. 1.3.1.11

Axioma: 2359

Nr. 18-22.585.02

Interpellation Caroline Schachenmann betreffend Veränderungen Postgebäude Riehen 1

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Die Post Immobilien AG plant eine Aufwertung der Liegenschaft am Bahnhof Riehen innerhalb des heute bestehenden Gebäudevolumens. Das Objekt aus den frühen Siebzigerjahren weist heute einen Instandsetzungsbedarf und einen hohen strukturell bedingten Leerstand auf. Aus diesen Gründen strebt die Post Immobilien AG eine umfassende Veränderung des Objekts an. Die heutige Postfiliale ist Bestandteil der geplanten Objektentwicklung und soll gemäss heutigem Wissensstand der Post/Netzentwicklung an der Bahnhofstrasse verbleiben. Der Projektierungsbeginn für die Objektentwicklung Bahnhof Riehen ist für den Zeitraum 2018/2019 geplant, der Baustart ist aufgrund laufender Mietverträge frühestens ab 2021 möglich.

Für die Gemeinde Riehen bedeutet die angestrebte Entwicklung der Liegenschaft eine grosse Chance für die Aufwertung der Situation bei der S-Bahn-Haltestelle. Die S-Bahn-Haltestelle ist heute nicht optimal zugänglich und liegt etwas versteckt hinter der Liegenschaft. Das Erdgeschoss des nördlichen Gebäudes ist heute praktisch ungenutzt und eignet sich aufgrund der Lage direkt an der S-Bahn-Haltestelle für eine publikumsintensive Nutzung wie zum Beispiel für einen Verkaufsladen.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Ist der Gemeinderat über die Planung von Veränderungen bezüglich der Postgebäude an der Bahnhofstrasse 23 und 25 orientiert?*

Der Gemeinderat wurde im September 2017 von den Verantwortlichen der Post Immobilien AG über die Entwicklungsabsichten unter dem Vorbehalt der Geheimhaltung informiert. Ein konkretes Projekt liegt aber noch nicht vor.

2. *Hat die Post die Riehener Behörden über die Kündigungen informiert – wurde allen Mietern gekündigt?*

Der Gemeinderat wurde informiert, dass die unbefristeten Mietverhältnisse für die geplanten umfassenden Veränderungen zu gegebener Zeit und unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen gekündigt werden. Die bis 31. Dezember 2020 laufenden befristeten Mietverträge wurden nicht verlängert. Die Mieter wurden seitens der Post über das Vorhaben und die Auflösung der Mietverhältnisse informiert.



Seite 2 3. *Sind Anschlusslösungen vorgesehen?*

Gemäss der Post Immobilien AG ist bei laufenden Mietverträgen, die länger als 31. Dezember 2020 bestehen, dank einer etappierten Realisierung die Möglichkeit einer Anschlusslösung am Standort ohne Betriebsunterbruch gegeben. Zurzeit laufen diesbezüglich Verhandlungen mit den betroffenen Mietern.

4. *Wie werden die Pflegeplätze für demenzerkrankte Menschen ersetzt, falls der Sternenhof von Riehen wegzieht?*

Der Neubau des Dominikushauses mit 50 Plätzen beinhaltet ein Angebot für demenzerkrankte Menschen. Derzeit wird an der Detailplanung gearbeitet. Der Bezug des Gebäudes ist für 2022 vorgesehen.

5. *Kann der schulzahnärztliche Dienst weiterhin in Riehen angeboten werden?*

Mit „Die Zahnärzte“ sind gemäss der Post Immobilien AG Verhandlungen für einen Verbleib am Standort (ohne Betriebsunterbruch) am Laufen. Grossmehrheitlich findet der schulzahnärztliche Dienst aber ohnehin in Lokalitäten an der Schmiedgasse statt.

6. *Gibt es Pläne zur Verbesserung des Zugangs zum Perron der S-Bahn-Station?*

Ja, Umbau und Sanierung der Liegenschaft beinhaltet explizit die Aufwertung des Zugangs und der Aufenthaltsqualität bei der S-Bahn-Station. Damit geht ein zentrales Anliegen endlich in Erfüllung.

7. *Ist es absehbar, ob und in welcher Form sich die Dienstleistungen der Postfiliale Riehen 1 für die Postkunden verändern werden?*

Die Postfiliale mit ihrem heutigen Dienstleistungsangebot ist Bestandteil der geplanten Objektentwicklung und soll gemäss der Post Immobilien AG nach heutigem Kenntnisstand der Postnetzentwicklung in Riehen bestehen bleiben.

Riehen, 21. Mai 2019

Gemeinderat Riehen